

Macht hoch die Tür

Text: Georg Weibel (1590-1635)

Weise: Halle, 1704

Satz: Friedrich Silcher (1789-1860)

S/A

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es
2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer wert; Sanft -
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so

T/B

5

kommt der Herr der Herr - lich - keit, ein
mü - tig - keit der ist sein - fährt, sein
die - sen Kö - nig bei - sich hat! Wohl

T/B

9

Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein
Kö - nigs - ist Hei - lig - keit, sein
al - len er - zen ins - ge - mein, da


T/B

13

land al - ler Welt zu - gleich, der
Zep - ter ist Barm - her - zig - keit; all
die - ser Kö - nig zie - het ein! Er

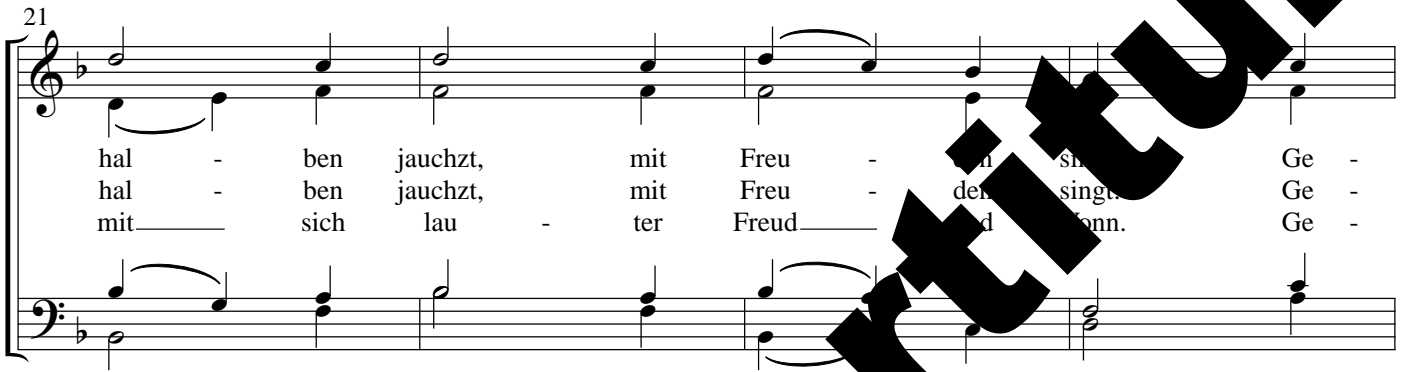
T/B

17



Heil und Se - gen mit - - sich bringt, der -
 uns - re Not zum End - - er bringt, der -
 ist die rech - te Freu - den - sonn, bringt

21



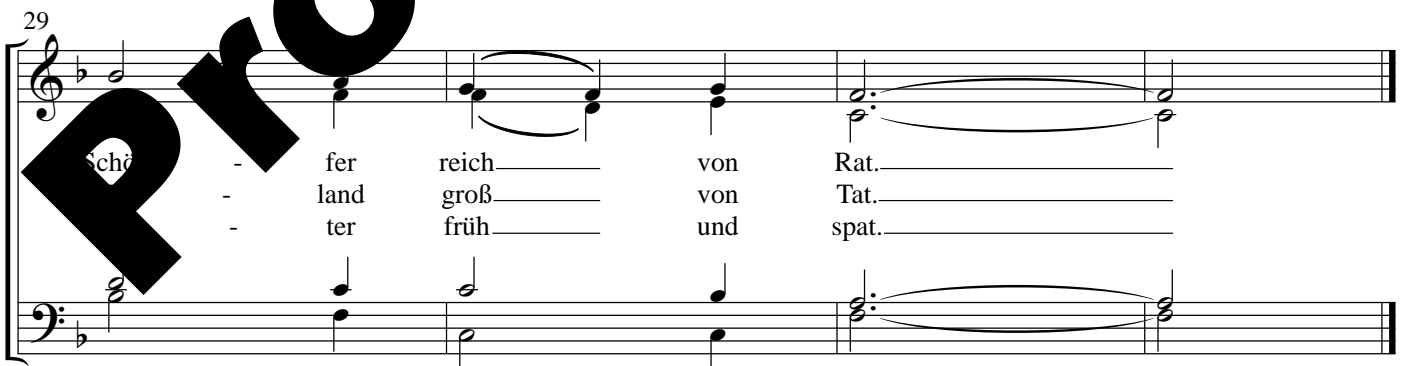
hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt, Ge -
 hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt, Ge -
 mit - - sich lau - ter Freud - - und sonn. Ge -

25



lo - bet sei Gott, - - mein
 lo - bet sei me Gott, - - mein
 lo - bet sei mein Gott; - - mein

29



Schö - fer reich - - von Rat. - -
 - land groß - - von Tat. - -
 - ter früh - - und spat. - -